

Pressemitteilung

Gutes Design triumphiert. Mehr Besucher:innen bei der BLICKFANG als 2019

Die 25. BLICKFANG Zürich feierte gleich zwei besondere Anlässe am Wochenende: 25 Jahre BLICKFANG in Zürich und den Rückzug ins Kongresshaus. Und das zusammen mit 180 Designlabels und mehr als 15.000 Besucher:innen.



Rund 15.800 Besucher:innen besuchten am Wochenende die Designmesse im frisch renovierten Kongresshaus. Damit konnten sich die Designlabels und die Messeveranstalter sogar über mehr Gäste freuen als zur letzten Messe 2019 im StageOne.

„25 Jahre Zürich. Das sind 25 Jahre besondere Erlebnisse, besondere Begegnungen – einfach besondere Erinnerungen. Wir hätten nicht glücklicher sein können, passend zum Jubiläum wieder ins Kongresshaus zurückkehren zu können. Die BLICKFANG war mit 180 Labels quasi „ausverkauft“ und unser Projektteam hatte eine Warteliste mit Labels, die auch äusserst kurzfristig

kommen hätten können und wollen.“ fasst Dieter Hofmann, Gründer und Geschäftsführer das Jubiläum zusammen.

Unter den 180 Labels feierten zwei Labels dieses Wochenende ganz besonders.

Designpreisgewinner

VYN und Studio Nuon haben den mit jeweils 1250 CHF dotierten Designpreis erhalten. Am Freitagnachmittag hat sich die Designpreisjury unter die Besucher:innen gemischt und mit Expertise und Begeisterung die beiden Preise vergeben. Die Jurymitglieder dieses Jahr waren Adrian Reber, Christina Noli und Leandra Nef, Lifestyle-Redaktorin bei der annabelle. Adrian Reber ist Präsident der Swissmode, Verband für Bekleidung Schweiz, führt erfolgreich sein eigenes Label Adrian Reber und ist Abteilungsleiter an der eAA in La Chaux-de-Fonds.



Die langjährige Moderedakteurin und gelernte Modedesignerin Christina Noli ist seit drei Jahren Chefredakteurin der Textilrevue, dem Schweizer Fachmagazin für die Mode- und Textilbranche. 2017 verantwortete sie das Redesign und die Neuausrichtung der Publikation.

Leandra Nef hat zunächst für die «Neue Zuger Zeitung» und «20 Minuten Friday» geschrieben, bevor sie während ihres Studiums in Journalismus und Organisationskommunikation an der ZHAW in Winterthur ihre Stelle bei «annabelle» antrat. Heute betreut sie die Modeskolumne, verantwortet die Modenews-Seiten und führt Interviews mit Persönlichkeiten aus Kultur, Mode und Design.

Designpreis Möbel und Produkt

Der Preis in der Kategorie Möbel und Produkt ging an Studio Nuon x Schreinerei Lindauer.

„Keine Klebstoffe, kein Metall. Reines Eschenholz aus lokaler Forstwirtschaft. Innovatives Schreinerhandwerk mit modernster Frästechnologie – Lowtech durch Hightech.“ Die Jury war sich schnell einig, dass am Stand von Roger Lindauer aus Steinen etwas ganz Besonderes zu sehen ist. In der Zusammenarbeit mit Studio Nuon ist 2021 ein modulares Regalsystem entstanden, das sich im Handumdrehen auf und abbauen lässt. Ohne Klebstoffe und Metall. Die zeitlose Gestaltung aus Tablaren und Stangen ermöglicht einen raschen Aufbau ohne zusätzliches Werkzeug. Ein zeitlos gestaltetes, ökologisch und sozial nachhaltiges Möbelstück. Kompromisslos und modular.



Designpreis Mode und Schmuck



Den begehrten Preis in der Kategorie Mode und Schmuck erhielt das junge Basler Label VYE, das ebenfalls zum ersten Mal an der BLICKFANG teilnahm.

VYN wurde 2019 von Catherine Meuter und Stefan Mathys gegründet. Beide kommen aus der Fashionbranche. Nach 15 Jahren Gestaltung für Produkte, die auf eine Lebensdauer von 12 bis 18 Monaten angelegt sind, haben sie sich selbstständig gemacht, um es besser zu machen.

„VYE ist die Zukunft gemacht. Wir haben hier den ersten reparierbaren Sneaker der Welt. Es gibt eine Lösung für jeden anfälligen Teil des Sneakers, eine reparierbare Sohle, Kork Einlegesohle und ein doppeltes Fersenleder.“ freut sich Leandra Nef in der Laudatio. VYN entstand durch einen

Diskurs über die Sneaker-Industrie, die eine der umweltschädlichsten in der Modebranche ist. Die Produktionskosten steigen, dabei werden die Kund:innen aufgefordert, mehr zu bezahlen, eine geringere Qualität und einen noch kürzeren Lebenszyklus der Schuhe zu akzeptieren.



Jubiläen an der BLICKFANG Zürich

Insgesamt waren rund 90 Labels zum ersten Mal an der BLICKFANG Zürich dabei. Die BLICKFANG macht damit die Mischung aus geliebten Publikumsliebungen aus und neuen Labels, die sich zum ersten Mal für eine Teilnahme qualifiziert haben.

Besondere Teilnahmen feierten dieses Jahr die Modedesignerin Claudia Güdel und der Möbeldesigner Mathias Das Fazit der Messemacher, der Designlabels und der Besucher:innen könnte positiver nicht ausfallen. Die BLICKFANG ist wieder in ihrer „Heimat“, dem Zürcher Kongresshaus, angekommen und das Wiedersehen mit allen hätte nicht freudiger ausfallen können.

/// Kontakt

Bei etwaigen Fragen steht Ihnen das BLICKFANG-Team gerne zur Verfügung!
Carmen Fischer | carmen.fischer@blickfang.com | Tel. +49 (0)711 990 93-30

/// Bildarchiv

Bildmaterial zur kostenfreien Verwendung finden Sie auf unserer Website unter

<https://www.blickfang.com/ueber-uns/pressecenter/pressecenter/stuttgart>

der Fotocredit lautet ©BLICKFANG. Bitte nennen Sie bei Veröffentlichung auch den im Bildtitel angegebenen Designer.

/// Save the Date Zürich 2022

BLICKFANG Zürich | Kongresshaus | 17 | 18 | 19 November 2022

/// Save the Date

NEU: BLICKFANG Düsseldorf | Areal Böhler | 27 | 28 November 2021

BLICKFANG Stuttgart | Liederhalle | 18 | 19 | 20 März 2022 | Jubiläum: 30. BLICKFANG Stuttgart

BLICKFANG Basel | Messe | 25 | 26 | 27 März 2022

/// BLICKFANG in Kürze

- Die BLICKFANG ist das größte Design Shopping Event in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie findet seit 29 Jahren im jährlichen Rhythmus an sechs europäischen Standorten statt.
- Basel | Wien | Zürich | Stuttgart | Hamburg | Düsseldorf
- 2021 überrascht die Designmesse mit einem neuen Markenauftritt, der von Studio Besau-Marguerre verantwortet wird.
- Jährlich beteiligen sich mehr als 700 Designer:innen an der BLICKFANG.
- Sie arbeiten in den Bereichen Möbel, Produkte, Mode und Schmuck.
- Über 70.000 Menschen besuchen die BLICKFANG im Jahr.
- Für die BLICKFANG muss man sich bewerben; eine Fachjury wählt aus allen Einreichungen rund ein Drittel als Aussteller aus.